

Antragsteller  
Iris Huber

Drucksachen-Nr.

**5123/2009-2014**

Datum:

28.11.2012

**An den Vorsitzenden des  
Seniorenrates**

## **Antrag**

### **Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
Seniorenrat	12.12.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Öffentliche Fachveranstaltung "Alkoholsucht im Alter"**

Beschlussvorschlag:

**Der Seniorenrat beauftragt den Vorstand und den Arbeitskreis Soziales und Gesundheit, eine Fachveranstaltung über das Problem „Alkoholsucht im Alter“ in der 1. Hälfte 2013 durchzuführen. Die Veranstaltung soll in Zusammenarbeit mit einer ortsansässigen Krankenkasse organisiert werden.**

Begründung:

Alkoholmissbrauch und –abhängigkeit sind auch im höheren Alter keine Seltenheit. Bis zu 400.000 ältere Menschen in Deutschland sind von einem Alkoholproblem betroffen lt. DHS\* (Dunkelziffer unbekannt). Die Tendenz ist aufgrund der demografischen Entwicklung steigend. Gründe für eine Alkoholabhängigkeit im fortgeschrittenem Alter sind vielfältiger Art und können sein: Krankheit, Einsamkeit, Trauer, Verlust eines Partners, Angst vorm Älterwerden usw. Bekannterweise verschlechtert sich durch den Alkoholmissbrauch die Lebensqualität und führt zugleich zu einer Verringerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit des Menschen (das Allgemeinbefinden wird schlechter).

Bislang war Alkoholsucht im Alter bei den Betroffenen, den Angehörigen (man schämt sich) und auch in der Fachwelt ein Tabu-Thema. Erst langsam wird dieses Thema auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Ziel dieser Veranstaltung soll eine Sensibilisierung der Fach-Öffentlichkeit für Alkoholsucht im Alter sein. Deswegen sind die Zielgruppen dieser Veranstaltung: alle Organisationen, Dienststellen und Personen, die beruflich Kontakt zu älteren Menschen haben, z.B. Ärzte, mobile soz. Dienste/Pflegedienste, Beratungsstellen, Pflegedienste in

Krankenhäusern und Altenheimen, Apotheken usw.

Als Referenten sind vorgesehen: Vertreter/innen der ambulanten und stationären Alkoholbehandlung, Vertreter/innen der Suchtberatung, Mitarbeiter/innen der deutschen Suchthilfe und Mitarbeiter/innen aus Selbsthilfegruppen

Als Kooperationspartner konnte zwischenzeitlich die BKK Gildemeister/Seidensticker gewonnen werden.

**Berichterstattung:**

Frau Iris Huber

**Unterschrift:**

**gez. Huber**

\*DHS=Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen